Malkastenpark in Pempelfort

Jacobigarten

Jacobipark

Schlagwörter: Park
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Düsseldorf
Kreis(e): Düsseldorf
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



See mit Wasserfontäne im Malkastenpark in Düsseldorf (2015)
Fotograf/Urheber: Wikipedia commons / User Jula2812



Die älteste private Gartenanlage der Stadt Düsseldorf ist ein Werk des Literaten und Populärphilosophen Friedrich Heinrich, genannt Fritz Jacobi (1743-1819). Vor dem Hintergrund des politischen Umbruchs vom Absolutismus zum aufgeklärten Bürgertum, vom Barockgarten zum Landschaftspark, bezog Jacobi hier als Gartengestalter Stellung. Als Vorlage diente ihm wohl der versteckte Garten der Romanheldin Julie, den Jean-Jacques Rousseau in seinem Briefroman „Julie et la Nouvelle Héloise“ beschreibt. Nach ihm verwandelte er das Familiengut in eine versteckt liegende „ferme ornée“.
Der Erhalt dieser innerstädtischen Oase ist dem Künstlerverein „Malkasten“ zu verdanken, der das Gelände übernahm und als Kulisse für Feste nutzte. Nach schweren Verwüstungen stellte Roland Weber (1902-1997) den 1950er-Jahren wieder in reduzierter Form als Gesellschaftsgarten her.

(Jan Spiegelberg, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e. V. / LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit, Abteilung Landschaftliche Kulturpflege, 2016)

Frauenort für Ilna Wunderwald

An der Pempelforter Straße gegenüber des Humboldt-Gymnasiums befindet sich an der Außenseite des Malkastenparks eine Tafel des Projektes FrauenOrte des Frauenrates NRW. Sie erinnert an die Künstlerin Ilna Wunderwald (1875-1957).

Karoline Elisabeth Wunderwald wurde am 7. Mai 1875 in Düsseldorf geboren. Ihr Vater war Dekorationsmaler und Fahnenhersteller. Obwohl ihr als Frau ein Studium an der Düsseldorfer Kunstakademie verwehrt blieb, schuf Ilna Wunderwald Werke mit einem ganz eigenen Stil zwischen Jugendstil und der britischen Arts-and-Crafts-Bewegung. Einige ihrer Werke befinden sich im Museum in Düsseldorf. Seit 2019 wird Ilna Wunderwald zunehmend wiederentdeckt, nachdem sie nach den Weltkriegen

und mit dem Aufkommen der Neuen Sachlichkeit in Vergessenheit geraten war.

Ilna Wunderwald war Mitglied im Künstlerverein Malkasten und daher in der Düsseldorfer Kunst- und Literaturszene gut vernetzt. So lernte sie den Schriftsteller Hanns Heinrich Ewers (1871-1943) kennen, für den sie Buchumschläge und Illustrationen gestaltete. Das Paar heiratete und bereiste mit dem Kabarett Überbrettl Europa. Bereits in den 1910er-Jahren fiel Ilna Ewers-Wunderwald mit Kurzhaarschnitt und ihrer Ablehnung bürgerlicher Konventionen auf.

Nach der Scheidung von Ewers lebte sie mit dem Komponisten Gustav Krumbiegel in „wilder Ehe“, bis dieser 1914 im Ersten Weltkrieg starb.
Von 1917 bis zu Ilna Wunderwalds Tod war die Bildhauerin Elly Unkelbach, die ebenfalls aus Düsseldorf stammte, ihre Lebensgefährtin. Ab 1940 wohnte das Paar auf der Insel Reichenau im Bodensee und übersiedelte später nach Allensbach bei Konstanz. In den 1930er-Jahren bereiste Ilna Wunderwald sieben Jahre lang allein die Welt. Die Einflüsse ihrer Reiselust spiegeln sich auch in ihrem künstlerischen Schaffen.
Ilna Wunderwald starb am 29. Januar 1957 in Allensbach.

(Antonia Frinken, LVR-Abteilung Digitales Kulturerbe, 2026)

Internet

de.wikipedia.org: Malkastenpark (abgerufen 27.05.2026)
www.frauenorte-nrw.de: Kurzbiografie von Ilna Ewers-Wunderwald (abgerufen 27.05.2026)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2010): Jakobswege. Wege der Jakobspilger in Rheinland und Westfalen. Band 9: In 9 Etappen von Dortmund über Essen und Düsseldorf nach Aachen, mit einer Variante über Mülheim an der Ruhr und Duisburg. S. 110, Köln.

Malkastenpark in Pempelfort

Schlagwörter: Park
Straße / Hausnummer: Jacobistraße 6
Ort: 40211 Düsseldorf - Pempelfort
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn vor 1819
Koordinate WGS84: 51° 13 46,15 N: 6° 47 18,06 O / 51,22949°N: 6,78835°O
Koordinate UTM: 32.345.584,45 m: 5.677.669,20 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.555.109,89 m: 5.677.472,26 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Malkastenpark in Pempelfort“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-261865 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR
Qualität für Menschen

HESSEN

SH
Schleswig-Holstein
Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz